

Pädagogische Fachkraft Schulsozialarbeit

Fernkurs

Fernkurs

Schulsozialarbeit ist in den letzten Jahrzehnten zu einer wichtigen Institution in der Schullandschaft geworden. Sozialpädagogische Fachkräfte unterstützen Schulen in der Wahrnehmung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Der Lehrgang führt in das Arbeitsfeld der Jugendsozialarbeit an Schulen ein und vermittelt neben einem grundsätzlichen Verständnis der Rolle und Aufgaben wichtige Handlungsansätze. Exemplarisch werden erprobte Konzepte und Methoden bzw. Projekte aus der Praxis vorgestellt. Zu besonderen Bereichen, wie z.B. Schulverdrossenheit und Schulverweigerung, der Entwicklung von Ganztagschulen oder aktivierender Elternarbeit, werden Hintergrundwissen und daraus ableitbare Handlungsmöglichkeiten vermittelt.

Wer kann teilnehmen?

Der Lehrgang richtet sich an alle Personen, die im Umfeld von Schule sozialpädagogisch tätig werden wollen oder bereits tätig sind. Er vermittelt insbesondere Personen mit einer pädagogischen bzw. sozialpädagogischen Vorbildung die spezifische Ausrichtung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit.

Lehrgangsorganisation

Sie können diesen Fernkurs jederzeit beginnen. Die Lehrgangsdauer beträgt neun Monate. Sie erhalten in monatlichen Abständen praxisnah verfasste Lehrhefte mit Übungsaufgaben, Lernhilfen sowie Einsendeaufgaben. Dem ersten Lehrheft ist eine ausführliche Studienanleitung beigelegt.

Im Fernunterricht steht Ihnen die Studienberatung des Instituts zur Verfügung. Im Verlauf der Weiterbildung werden Sie tutoriell betreut. Der Tutor / Die Tutorin begutachtet die von Ihnen eingereichten Einsendeaufgaben und gibt Ihnen zusätzliche Lern- und Praxishinweise.

Sie können die Dauer Ihre Studienzeit auch selbst gestalten. Sollten Sie für die Bearbeitung Ihres Lehrgangs mehr Zeit benötigen, so verlängern wir Ihr Studium kostenlos um sechs Monate. Eine weitere Verlängerung kann Ihnen nach Rücksprache gewährt werden. Möchten Sie den Lehrgang in kürzerer Zeit absolvieren, so passen wir die reguläre Studienzeit entsprechend an. Bei erfolgreicher Bearbeitung von acht Einsendeaufgaben erhalten Sie ein Zertifikat unseres Instituts.

Lehrgangsziele

Die Ziele des Lehrgangs sind:

- Kennenlernen der Aufgaben, Rollen und Kooperationsmöglichkeiten von Jugendsozialarbeit an Schulen
- Information über die Praxis und die Methoden von Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit an Schulen
- Vermittlung von erfolgreicher Projektarbeit
- Kennenlernen der Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten bei Schulverdrossenheit und Schulverweigerung
- Information über die Wege zur Entwicklung von Sozialkompetenzen
- Kennenlernen eines Praxisprojekts in der Kooperation von Jugendhilfe und Schule
- Vermittlung der Konzepte der Ganztagschule und Ganztagschulentwicklung
- Kennenlernen der Methode der Konfliktvermittlung – Mediation
- Information über die Vorgehensweise der aktivierenden Elternarbeit

Anmeldung und Info

ibbw-consult GmbH

Institut für berufsbezogene Beratung und
Weiterbildung gGmbH

Telefon: +49 551 54822-0

E-Mail: info@ibbw-consult.de

Internet: www.ibbw-consult.de



Inhalte

LEHRHEFT 1: JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN – AUFGABEN, ROLLEN, KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN

Im ersten Lehrheft wird ausführlich erläutert, was Jugendsozialarbeit an Schulen ist, auf welchen rechtlichen und fachlichen Grundlagen sie aufbaut und wie sie konkret stattfindet. Außerdem werden die Institutionen Jugendhilfe und Schule vorgestellt, womit die Darstellung des Arbeitsfeldes abgerundet wird.

LEHRHEFT 2: WAS IST LOS MIT JESSICA? – EIN ARBEITS- UND LEBEBUCH ZUR JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Die Autorin behandelt praxisnah und anhand vieler Beispiele die Fragen: Mit welchen Themen sind Sozialpädagogen konfrontiert? Was ist ihre Rolle? Was sind ihre Prinzipien? Was können sie bewirken? Wann arbeiten sie erfolgreich? Mit wem kooperieren sie? Im Lehrheft und im ergänzenden Material wird eine große Bandbreite von bewährten Methoden vorgestellt.

LEHRHEFT 3: DER WEG ZUM ERFOLGREICHEN PROJEKT

Die beiden Autorinnen stellen in diesem Lehrheft dar, wie Projekte an Schulen strukturiert vorbereitet und zielorientiert umgesetzt werden können. Ein Teil des Lehrhefts widmet sich auch dem Aspekt, warum eine gute Präsentation und Dokumentation von Projekten sinnvoll ist. So wird es möglich, durch Projekte nachhaltige Veränderungen für alle Beteiligten zu erzielen.

LEHRHEFT 4: SCHULVERDROSSENHEIT UND SCHULVERWEIGERUNG

Der Lehrbrief erläutert die vielfältigen Gründe von Schulverdrossenheit und Schulverweigerung. Er zeigt auf, wie verschiedene Ursachen (Eltern, Schule, Gleichaltrige, individuelle Verarbeitungskompetenzen) zusammenwirken. Es werden Interventions- und Präventionsansätze vorgestellt, die sich in erster Linie auf die Schule, auf familienbezogene und sozialpädagogische Handlungskonzepte sowie die Kooperation mit der Jugendhilfe beziehen.

LEHRHEFT 5: SOZIALKOMPETENZEN ENTWICKELN

Das Lehrheft thematisiert die Situation sozial benachteiligter Jugendlicher an Berufsschulen und geht ausführlich auf Möglichkeiten und Methoden zur Vermittlung von Sozialkompetenz im Kontext Schule ein.

LEHRHEFT 6: KOOPERATION VON JUGENDHILFE UND SCHULE – PRAXIS DER JUGENDSOZIALARBEIT IN DER BERUFSVORBEREITUNG

Als Beispiel der Kooperation von Berufsschule und Jugendhilfe wird das Projekt „Aufsuchende Jugendarbeit“ im Landkreis Göttingen dargestellt, um den Nutzen einer abgestimmten Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe aufzuzeigen und die in der Berufsvorbereitung gemachten Erfahrungen praxisnah zu vermitteln.

LEHRHEFT 7: GANZTAGSSCHULE PÄDAGOGISCH ENTWICKELN

In diesem Band beschreibt der Autor, wie Schulen durch die Kooperation mit Partnern zu Ganztagschulen werden und was sich daraus für Chancen entwickeln – für das Lernen, für die Freizeit und für den Schulalltag. Ein möglicher Weg zur Ganztagschule wird konkret beschrieben. Das Modell wird anhand von vielen Beispielen illustriert.

LEHRHEFT 8: KONFLIKTVERMITTLUNG – MEDIATION IN DER SCHULE

In diesem Lehrheft werden die Geschichte der Konfliktvermittlung, die Grundlagen und die Bausteine der Konfliktvermittlung / Mediation ausführlich dargestellt. Neben den Chancen werden auch die Grenzen von Mediation beschrieben.

LEHRHEFT 9: AKTIVIERENDE ELTERNARBEIT IN DER SCHULE

„Schüler bringen von zu Hause immer weniger mit!“ Diese Aussage ist an vielen Schulen zu hören, denn es wird immer deutlicher, wie sehr Bildungschancen von der Unterstützung im Elternhaus abhängen. Der Autor hat auf der Grundlage seiner langjährigen Erfahrungen als Antwort auf diese Problematik das Konzept der aktivierenden Elternarbeit entwickelt. Er beschreibt die verschiedenen Wege, wie Eltern in die Schule stärker eingebunden werden können und zeigt den Nutzen für beide Seiten auf: für die Schule ebenso wie für das Elternhaus.



Kosten

Für die Teilnahme am Lehrgang wird eine Gebühr in Höhe von 855 Euro erhoben.

Diese ist in neun monatlichen Raten von 95 Euro jeweils nach Erhalt der Lehrhefte zu entrichten. In diesem Preis sind alle Leistungen unseres Instituts (Lehrhefte, Begutachtung der Aufgaben, Tutorium, Zertifikat) enthalten.

Anmeldung und Info

ibbw-consult GmbH

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung gGmbH
Weender Landstr. 6, 37073 Göttingen

Telefon: +49 551 54822-0

E-Mail: info@ibbw-consult.de
Internet: www.ibbw-consult.de

Ihr Studienberater

Wolfgang Muhs

Zertifizierung

Der Lehrgang „Pädagogische Fachkraft Schulsozialarbeit“ ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und unter der Nummer 7144304 zugelassen.

Vertragsbedingungen

Widerrufsrecht: Nach Erhalt des ersten Lehrheftes können Sie 30 Tage lang das Lehrmaterial kennen lernen und prüfen. Innerhalb dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anmeldung gegenüber der ibbw-consult GmbH in Textform oder durch Rücksendung des Lehrmaterials ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Damit wird Ihnen eine Zeitspanne eingeräumt, die über die gesetzlich vorgegebene Widerrufsfrist von 14 Tagen hinausgeht. Bereits gezahlte Studiengebühren erhalten Sie in voller Höhe umgehend zurück.